



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## Digitales Archiv

# Liebe Wallfahrer aus dem Berufsstand und den Familien der Erwerbsgärtner von Tirol!

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.57.199

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-40432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-40432)

AT-DAI 1.3.1.57.199



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Liebe Wallfahrer aus dem Berufsstand und den Familien der Erwerbsgärtner  
von Tirol!

Wenn ich höre, daß ein Berufsstand in unserer Zeit 25 Jahre lang eine gemeinsame Wallfahrt veranstaltet, dann muß ich gestehen, daß mich das zu tiefst beeindruckt. Und ich bin mir bewußt, daß zu einem solchen Jubiläum eigentlich mein Platz mitten unter Ihnen sein müßte, und es tut mir leid, daß ich das auf Grund mehrerer anderer Verpflichtungen nicht kann.

So möchte ich wenigstens mit einem kurzen, dankbaren Gruß gegenwärtig sein.

Einmal muß ich schon für die vielfache Freude danken, die mir Ihre Kunst und Ihre Produkte im Leben gebracht haben, und für die Freude, die ich mit Ihren Blumen anderen, vor allem Kranken, bringen durfte. Und dann geht meine Erinnerung zu den unzähligen Gestecken und Bouquets, die unsere Kirchen schmücken, und die oft aus ihrer fachkundigen Hand stammen. Im Laufe meines Lebens hat sich der einfache Blumenschmuck an den Altären immer mehr zu einem geschmacklich hochkultivierten Lobgesang der Schöpfung in unseren Kirchen entwickelt.

Genaugenommen machen sie aus Blüten und Blättern etwas Ähnliches, wie es Mozart und Bruckner und andere große Kirchenmusiker mit den Tönen gemacht haben. Ich danke Ihnen für alle Pracht, die auf und neben den Altären aufgesprießt ist, auf denen wir das größte Geheimnis der Welt feiern dürfen.

Ich kann Ihnen heute für Ihren Beruf, Ihre Betriebe und Ihre Familien nur den Segen Gottes wünschen. Sie haben einen mühsamen, aber schönen Beruf. Er hat sozusagen etwas Göttliches in sich, weil er aus tiefer Kenntnis der Schöpfung eben diese Natur in besonderer Weise zum Nutzen des Menschen und zur Gestaltung einer liebenswerten Umwelt zur Entfaltung bringt - und das entspricht ja jenem Auftrag Gottes im Paradies: "Er setzte den Menschen in einen Garten, damit er ihn bebaue und behüte...." Und vielleicht hängt auch damit zusammen, daß der auferstandene Christus Maria Magdalena als Gärtner erschienen ist. Damit hat Ihre Zunft das erhabenste Mitglied, das man sich im Himmel und auf Erden vorstellen kann. Bei Ihrer Wallfahrt weilt ER mitten unter Ihnen.

Mit einem herzlichen Segen grüßt sie alle

Ihr

Bischof von Innsbruck